



23.09.2009 | Nr. 310/09

## **Hans-Jörn Arp: Ein weiterer Versuch der Grünen, das wichtigste Verkehrsprojekt des Landes schlecht zu reden**

Der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-holsteinischen Landtag, Hans-Jörn Arp, hat die erneuten Angriffe von Bündnis 90/Die Grünen gegen die feste Fehmarnbeltquerung heute zurück gewiesen:

„Es wird immer bunter: Jetzt bezeichnen die Grünen die Fehmarnbeltquerung auch noch als Projekt des kalten Krieges - als wenn sie damals dafür gewesen wären. Die Regierungszeit der Grünen in Kiel hat jedoch gezeigt: Sie versuchen mit den abstrusesten Argumenten jede Infrastrukturmaßnahme zu verhindern oder zumindest zu verzögern“, erklärte Arp in Kiel.

Der Verkehrsexperte verwies darauf, dass zu Zeiten von Rot/Grün der Straßenbau in Schleswig-Holstein praktisch zum Erliegen gekommen ist: „Die Schlaglöcher von heute sind das Erbe von rot/grün. Wir sind gerade dabei, diese Löcher aufzufüllen“, so Arp.

Die Fehmarnbeltquerung werde gemeinsam mit der westlichen Elbquerung Schleswig-Holstein zum Drehkreuz des Nordens machen: „Gerade nach dem Ende des Ost-West-Konflikts geht es darum, unsere Straßen den neuen Gegebenheiten anzupassen. Das haben die Grünen nie verstanden“, so Arp abschließend.